

**N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 4. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften  
(SB/004/2019)**

**am Mittwoch, 27. November 2019,**

**16:00 Uhr**

**im Neuen Rathaus, Festsaal,  
Rathausplatz 1, 01067 Dresden**

**Beginn der Sitzung:** 16:00 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 22:00 Uhr

**Anwesend:**

Stellvertretende/-r Vorsitzende/-r

Raoul Schmidt-Lamontain

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ulrike Caspary  
Susanne Krause  
Johannes Lichdi  
Thomas Löser

CDU-Fraktion

Veit Böhm  
Mario Schmidt  
Daniela Walter

Fraktion DIE LINKE.

Anne Holowenko  
Jens Matthis  
Tilo Wirtz

Fraktion Alternative für Deutschland

Dipl.-Ing. Thomas Ladzinski  
Matthias Rentzsch

SPD-Fraktion

Stefan Engel

FDP-Fraktion

Holger Zastrow

abwesend ab 19:20 Uhr

Fraktion Freie Wähler Dresden

Torsten Nitzsche

Stellvertretende Mitglieder

Wolf Hagen Braun

Vertretung für Herrn Bernd Lommel

**Abwesend:**

Fraktion Alternative für Deutschland

Bernd Lommel

keine Sitzungsteilnahme

**Verwaltung:**

Frau Fehrmann	GB 6 / 62
Frau Töpfer	GB 6 / 62
Herr Szuggat	GB 6 / 61
Frau Steinhof	GB 6 / 61
Herr Porstmann	GB 7 / 67
Herr Braumann	GB 6 / 61
Herr Kügler	GB 6 / 65
Frau Leibnitz	GB 6 / 61
Frau Harder	OB / 80
Frau Egert	GB 1 / 20
Herr Wolff	GB 1 / 20
Frau Pochert	GB 7 / 67
Frau Winkler	GB 6 / 65
Frau Schlechtiger	GB 6 / 61
Frau Maiwald	GB 6
Herr Körner	OB / 80
Herr Schmidt	GB 6 / 61
Herr Strottheicher	GB 7 / 76
Frau Oser	GB 6
Frau Thümmler	GB 4 / 41
Frau Heckmann	GB 6 / 61
Herr F. Schröter	GB 6 / 66
Herr Hentschelmann	GB 6 / 66

**Gäste:**

Herr Pidt	Bürger
Herr Dr. Schulte-Wissermann	Stadtrat
Herr Furkert	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen
Herr Dörferl	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

**Schriftführer/-in:**

Manuela Kahl	Sachgebiet Stadtratsangelegenheiten
--------------	-------------------------------------

**T A G E S O R D N U N G****nicht öffentlich**

- 1**      Bestellungsvorschlag für die Besetzung des Gutachterausschusses für Grundstückswerte in der Landeshauptstadt Dresden **V0001/19**  
**beschließend**

**öffentlich**

- 2**      Zuwendung zur Betreibung des Zschonergrundbades 2019 und 2020 **V0005/19**  
**beschließend**

- 3**      Erwerb von Flächen in der Gemarkung Rossendorf, Bereich B-Plan Nr. 233 Dresden-Rossendorf Nr. 1, zur Umsetzung des Gewerbegebietes Rossendorfer Ring **V3062/19**  
**beschließend**

- 4**      Bebauungsplan Nr. 40, Dresden-Räcknitz Nr. 1, Südpark **V0006/19**  
**beschließend**

hier:

1. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan
2. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf
3. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan

- 5**      Bebauungsplan Nr. 3052, Dresden-Altstadt II Nr. 33, Nicolaistraße **V3017/19**  
**beschließend**

hier:

1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan
2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans
3. Entfallen des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens

- 6**      Bebauungsplan Nr. 74.2, Dresden-Nickern I, Dohnaer Straße Südseite (Gewerbepark) – (Änderungssatzung) **V3082/19**  
**beschließend**

hier:

1. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan
2. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf
3. Öffentliche Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Bebauungsplans

- 7** Bebauungsplan Nr. 399, Dresden-Strehlen Nr. 4, Wissenschaftsstandort Dresden-Ost, Teilbereich 2 **V3180/19**  
**beschließend**

hier:

1. Billigung der Abwägung
2. Änderungsbeschluss Bebauungsplan
3. Grenze des Bebauungsplanes
4. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan
5. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf
6. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan

- 8** Informationen und Sonstiges

**nicht öffentlich**

- 9** Beratende Vorlagen und Anträge

- 9.1** Rahmenrichtlinie der Landeshauptstadt Dresden (RRL LHD) als Grundlage für die Erarbeitung von Fachförderrichtlinien und damit verbundenen Zuwendungen an Dritte **V2850/18**  
**beratend**

- 9.2** Erwerb eines Grundstücks und Übertragung in das Sondervermögen des Eigenbetriebes Stadtentwässerung **V0086/19**  
**beratend**  
**(federführend)**

- 9.3** Grundhafter Ausbau der Straßenzüge des Gewerbestandortes Zwickauer Straße zwischen Hahnebergstraße und Feldschlößchenstraße **V3208/19**  
**beratend**

- 9.4** Grundhafter Ausbau der Zwickauer Straße zwischen Würzburger Straße und Hahnebergstraße als Alternativ- und Umleitungsstrecke für Stadtbahn 2020, Teilabschnitt 1.2 **V3163/19**  
**beratend**  
**(federführend)**

- 9.5** Budgetneutrale Veränderungen im Finanzhaushalt 2019 bis 2021 des Straßen- und Tiefbauamtes **V0034/19**  
**beratend**

- 9.6** Erneuerung des Korrosionsschutzes und Instandsetzung von Stahlbauteilen der Loschwitz Blasewitzer Brücke **V2925/19**  
**beratend**  
**(federführend)**

- |             |   |  |
|-------------|---|--|
| <b>9.7</b>  | Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlage im Zuge der grundhaften Sanierung der Augsburger Straße zwischen der Blasewitzer Straße und Tittmannstraße | <b>V3113/19</b><br><b>beratend</b><br><b>(federführend)</b>            |
| <b>9.8</b>  | Resolution zum Klimanotstand  | <b>A0636/19</b><br><b>beratend</b>                                     |
| <b>10</b>   | 1. Lesungen von Vorlagen und Anträgen   |  |
| <b>10.1</b> | Wettbewerbsergebnis "Königsufer/Neustädter Markt"   | <b>V3266/19</b><br><b>1. Lesung</b><br><b>(beschließendes Gremium)</b> |
| <b>10.2</b> | Barrierefreiheit im ÖPNV. Teilhabe von Menschen mit Behinderungen ermöglichen   | <b>A0009/19</b><br><b>1. Lesung</b><br><b>(federführend)</b>           |
| <b>10.3</b> | Verbesserung der Verkehrssicherheit durch Beräumung von Verkehrshindernissen (E-Scootern)   | <b>A0010/19</b><br><b>1. Lesung</b><br><b>(federführend)</b>           |
| <b>10.4</b> | Aktualisierung von Stadtentwicklungszielen durch Aufgabe veralteter Beschlüsse – Parken am Blauen Wunder  | <b>A0570/19</b><br><b>1. Lesung</b><br><b>(federführend)</b>           |
| <b>10.5</b> | Vorplatzgestaltung des Kulturpalastes   | <b>A0605/19</b><br><b>1. Lesung</b><br><b>(federführend)</b>           |
| <b>10.6</b> | Neue Wohnbauflächen in der Neustadt entwickeln!   | <b>A0611/19</b><br><b>1. Lesung</b><br><b>(beschließendes Gremium)</b> |
| <b>10.7</b> | Verkehrliche Situation im Lockwitzgrund   | <b>A0614/19</b><br><b>1. Lesung</b><br><b>(beschließendes Gremium)</b> |

- 10.8** Ein Dresdner Bildungsticket für monatlich 15 € für Alle! **A0621/19**  
**1. Lesung**  
**(federführend)**
- 10.9** Ehrung des Andenkens an Marwa El-Sherbini **A0631/19**  
**1. Lesung**  
**(federführend)**
- 10.10** Einrichtung von eingezäunten Hundeparks/-spielplätzen in der Landeshauptstadt Dresden **A0632/19**  
**1. Lesung**  
**(federführend)**
- 11** Informationen und Sonstiges
- 11.1** B-Plan Nr. 3027 A
- 12** Tauschpaket über das Grundstück Bayreuther Straße 40 gegen Grundstücke an der Nordseite des Nürnberger Platzes und Einlage in die WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG **V0076/19**  
**1. Lesung**  
**(beschließendes Gremium)**

**öffentlich**

**Einleitung:**

**Herr Bürgermeister Schmidt-Lamontain** begrüßt zur Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften am Mittwoch, 27. November 2019 und stellt die form- und fristgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Der Tagesordnungspunkt 1 wird am Ende des öffentlichen Teils nach dem Tagesordnungspunkt 8 behandelt, da die Nicht-Öffentlichkeit herzustellen ist.

Seitens der Ausschussmitglieder bestehen keine Anmerkungen zum öffentlichen Teil der Tagesordnung.

**2        Zuwendung zur Betreuung des Zschonergrundbades 2019 und  
2020**

**V0005/19  
beschließend**

**Herr Kügler** erläutert die Vorlage.

Zum Tagesordnungspunkt besteht kein Diskussionsbedarf.

**Herr Bürgermeister Schmidt-Lamontain** lässt die Vorlage abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften beschließt eine Zuwendung in Höhe von jährlich bis zu 80.000,00 Euro jeweils in 2019 und 2020 zur Betreuung, Instandhaltung, Instandsetzung und Sanierung des Zschonergrundbades, Merbitzer Straße 61 in 01157 Dresden (Flurstücke Nr. 46 und 48/5 der Gemarkung Kemnitz sowie Nr. 167 und 167/a der Gemarkung Briesnitz) an den jeweiligen Erbbaurechtsnehmer der vorbezeichneten Flurstücke bereitzustellen. Für das Jahr 2019 wird die Zuwendung rückwirkend (nach Maßnahmebeginn/Saisonbeginn) gewährt. Für das Jahr 2020 erfolgt die Gewährung in Form eines öffentlich-rechtlichen Vertrages.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0



- 3 Erwerb von Flächen in der Gemarkung Rossendorf, Bereich B-Plan Nr. 233 Dresden-Rossendorf Nr. 1, zur Umsetzung des Gewerbegebietes Rossendorfer Ring** **V3062/19**  
**beschließend**

Eine Erläuterung der Vorlage wird nicht gewünscht.

**Herr Stadtrat Engel** nimmt Bezug auf die Beschlussempfehlung des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig.

**Frau Stadträtin Walter** stellt den Wunsch der Einbeziehung des Ortschaftsrates heraus.

**Herr Bürgermeister Schmidt-Lamontain** bringt die Vorlage zur Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die im Eigentum des in Anlage 1 der Vorlage genannten Unternehmens stehenden Flächen im Umgriff des B-Plans Nr. 233 Dresden-Rossendorf Nr. 1 mit einer Gesamtfläche von 184.058 m<sup>2</sup> zu einem Kaufpreis von 2 Mio. Euro zzgl. 10 Prozent Grunderwerbsnebenkosten (200.000 Euro) für die Landeshauptstadt Dresden zu erwerben.
2. Das Budget des Projektes 70.801010 – Grunderwerb Gewerbeflächenentwicklung – erhöht sich zahlungswirksam im Jahr 2019 um 165.396,46 Euro. Die Deckung erfolgt aus dem Projekt 70.800000 – Verkauf von Grundstücken.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 3

- 4 Bebauungsplan Nr. 40, Dresden-Räcknitz Nr. 1, Südpark** **V0006/19**  
**beschließend**

hier:

1. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan
2. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf
3. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan

Eine Vorstellung wird nicht gewünscht.

**Herr Stadtrat Engel** beantragt, die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Sport mit der Ergänzung des Beschlusspunktes 3 um die Punkte a und b zu übernehmen.

Dagegen bestehen keine Einwände.

**Herr Bürgermeister Schmidt-Lamontain** bringt die so ergänzte Vorlage zur Abstimmung.



**Herr Stadtrat Wirtz** beantragt, nachfolgende Ergänzung im Beschlussvorschlag aufzunehmen:

„4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften beschließt die städtebaulichen Zielstellungen wie folgt zu präzisieren:

- Unterlagerung der Quartiere mit öffentlichkeitswirksamen gewerblichen Nutzungen (z. B. Einzelhandel, Dienstleistungen, soziale Einrichtungen) in der Erdgeschosszone.
- Die notwendige Andienung für Liefer- und Rettungsfahrzeuge soll über den Anger gewährleistet werden.
- Im Bereich der Innenhöfe und des Angers sind Flächen zu definieren, welche nicht mit einer Tiefgarage unterbaut werden und damit für die Pflanzung von Großgrün zur Verfügung stehen (GRZ II 0,7).
- Definition einer dem Ort angemessenen differenzierten Dachform, welche die Maßstäblichkeit der Bebauung unterstützt und einen Übergang zum Bestand herstellt.
- Im Sinne eines angestrebten parzellenbasierten Städtebaus sollen je Quartier mindestens sechs ablesbare Hauseinheiten ein Ensemble bilden.
- Für die weitere architektonische Ausgestaltung soll der Stadtratsbeschluss vom 6. Juni 2019 beachtet werden (SR/066/2019).“

**Herr Bürgermeister Schmidt-Lamontain** lässt den Ergänzungsantrag abstimmen.

**Abstimmung Ergänzungsantrag:**

Zustimmung

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

**Herr Bürgermeister Schmidt-Lamontain** bringt die so ergänzte Vorlage zur Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften beschließt nach § 2 Abs. 1 BauGB für das Gebiet westlich des Fetscherplatzes zwischen Nicolaistraße und Striesener Straße in Johannstadt einen Bebauungsplan nach § 8 f. BauGB aufzustellen. Dieser trägt die Bezeichnung: Bebauungsplan Nr. 3052, Dresden-Altstadt II Nr. 33, Nicolaistraße.
2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften beschließt die Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes entsprechend der Anlagen 1 und 2 der Vorlage.
3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB. In Anwendung von § 13 a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen. Die Öffentlichkeit wird nach § 13 a Abs. 3 Nr. 2 BauGB über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung sowie die wesentlichen Auswirkungen unterrichtet und erhält Gelegenheit zur Äußerung.



**Herr Bürgermeister Schmidt-Lamontain** lässt den Antrag, das Datum in den Beschlusspunkten 2 und 3 in „27. November 2019“ zu ändern, abstimmen.

**Abstimmungsergebnis Änderungsantrag:**

Zustimmung

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 4

**Herr Bürgermeister Schmidt-Lamontain** bringt die geänderte Vorlage zur Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften nimmt zur Kenntnis, dass die frühzeitige Unterrichtung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB stattgefunden hat.
2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften billigt den Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 74.2, Dresden-Nickern I, Dohnaer Straße Südseite (Gewerbepark) – (Änderungssatzung) – in der Fassung vom 27. November 2019 (Anlage 1 der Vorlage).
3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften billigt die Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf in der Fassung vom 27. November 2019 (Anlage 2 der Vorlage).
4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften beschließt, den Bebauungsplan Nr. 74.2, Dresden-Nickern I, Dohnaer Straße Südseite (Gewerbepark) nach § 13 Abs. 2 Nr. 2 Alt 2 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen und nach § 13 Abs. 2 Nr. 3 Alt. 2 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung mit Änderung

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 4

**7      Bebauungsplan Nr. 399, Dresden-Strehlen Nr. 4, Wissenschaftsstandort Dresden-Ost, Teilbereich 2**

**V3180/19  
beschließend**

hier:

- 1. Billigung der Abwägung**
- 2. Änderungsbeschluss Bebauungsplan**
- 3. Grenze des Bebauungsplanes**
- 4. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan**
- 5. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf**
- 6. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan**

**Herr Porstmann** stellt entsprechend der Festlegung während der 1. Lesung den Stand der Umgestaltung der Kleingärten und die Kleingärten selbst anhand einer Präsentation (Anlage 3) vor.

**Herr Stadtrat Lichdi** hält die Trockenmauern für positiv, bei der Planungsstruktur aber fehle es an Kreativität. Er fragt, wie man den tatsächlich vorgesehenen Gebrauch der offenen Sandflächen dauerhaft sicherstellen wolle. Zudem regt er die Einplanung von Bäumen im öffentlichen Raum an.

**Herr Porstmann** erklärt, das Fachamt stehe Neuerungen offen gegenüber, die Kleingärtner hätten sich jedoch gegen die kreativen Planungsvarianten entschieden. Auf der Gemeinschaftsfläche werde es sicher Bäume geben.

**Herr Stadtrat Lichdi** fragt, ob künftig planerische Festsetzungen insbes. zu einem gefälligeren Verlauf als auch Gemeinschaftsgroßgrün möglich seien.

**Frau Steinhof** erklärt, das Gebiet sei als Grünfläche festgesetzt und die Wege seien keine öffentliche Verkehrsfläche. Sie bestätigt die Ablehnung des Entwurfs mit den geschwungenen Formen durch die zukünftigen Nutzer, weshalb ein Konsens mit dem Stadtverband schwierig erreichbar sei. Festsetzen könne man dies in einem regulären Bebauungsplan nicht. Auch ein Gestaltungsplan als Anhang zur Begründung entspreche keiner Festsetzung.

**Herr Stadtrat Wirtz** sehe einen Widerspruch zwischen dem Wunsch nach einem innovativen Energiekonzept und der Erzielung eines hohen Preises. Er fragt, ob der Preis bezifferbar sei? Er möchte technischem Fortschritt nicht hinterherbauen.

**Herr Körner** führt zum Teilenergiekonzept aus. Die störungsfreie Energieversorgung werde nach wie vor einen hohen Kostenfaktor darstellen und nur bei Bedarf zur Verfügung gestellt. Die Grunderwerbskosten der Gebiete der Bebauungspläne Nr. 389 A bis C seien mit 130 Euro für Rohbauland und 240 Euro für vollerschlossenes Bauland hoch. Aufgrund von Verkehrswertgutachten könne man nicht günstiger verkaufen.

**Herr Stadtrat Ladzinski** bringt den Ergänzungsantrag der AfD-Fraktion ein.

**Herr Bürgermeister Schmidt-Lamontain** merkt an, eine Verbreiterung führe entweder zur Verdrängung des Gehweges oder man müsse mehr Flächen zur Verfügung stellen, was wiederum einen höheren Flächenausgleich zur Folge habe. Er könne ad hoc nicht beantworten, ob die Einplanung einer Verbreiterung so einfach möglich sei.

**Herr Körner** ergänzt, man habe mit der Breite von fünf Metern ein Signal setzen wollen, damit nur der nötige Autoverkehr stattfinde. Eine Verbreiterung ziehe mehr Autoverkehr nach sich. Zudem sei sie aufgrund der Grundstücksverhältnisse nicht überall realisierbar.

**Herr Stadtrat Böhm** schlägt vor, den Änderungsantrag mit einem festem Prüfauftrag zu verknüpfen und hinterfragt, welche Rolle der Autoverkehr spiele.

**Herr Körner** führt zur geplanten Widmung als beschränkt öffentlichen Weg und zur Vermeidung von Schleichverkehr aus.

**Herr Stadtrat Rentzsch** spricht mögliche Poller an.

**Herr Körner** antwortet, diese müssten gepflegt und Berechtigungen zur Umlegung bedacht werden.

**Frau Stadträtin Caspary** stellt den Ergänzungsantrag zur Einrichtung einer Schranke oder Pollern.

**Herr Stadtrat Engel** betrachtet den Ergänzungsantrag zum Radschnellweg aufgrund der Dimensionierung eher skeptisch.

**Herr Stadtrat Schmidt** erachtet Poller am Ende der Parkflächen auf der Bahnseite als unproblematisch.

**Herr Körner** weist daraufhin, die Parkflächen seien in der Ausführungsplanung nicht mehr vorhanden, um auf den Wunsch der Kleingärtner und Anwohner bzgl. der Verkehrsverminderung einzugehen. Zudem könne man die in Höhe der westlichen Gärten vorhandenen Großgehölze nicht einfach fällen, was aber für eine Verbreiterung der Fahrbahn notwendig sei.

**Herr Bürgermeister Schmidt-Lamontain** fasst zusammen, man müsse sich zwischen einer Prüfung mit Vertagung der Vorlage oder späterer Durchführung eines weiteren Planverfahrens zur Einplanung eines Radschnellweges entscheiden. Eine Offenlage und parallele Prüfung führe zu keiner Lösung, da bei einem positiven Prüfergebnis die Offenlage hinfällig werde.

**Herr Stadtrat Ladzinski** geht anhand der Vorlage davon aus, dass dort i. d. R. kein Auto verkehrt. Er stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes i. V. m. mit einer Prüfung.

**Herr Stadtrat Wirtz** stellt den Geschäftsordnungsantrag infrage. Er spricht sich für den Beschluss der Offenlage aus. Unter Umständen gebe es ohnehin Anmerkungen von Betroffenen, die man gleichzeitig prüfen lasse.

**Herr Stadtrat Lichdi** warnt vor einer Vertagung. Korridore für Radschnellwege seien innerhalb des nächsten halben Jahres nicht annähernd zu finalisieren.

**Herr Bürgermeister Schmidt-Lamontain** führt zur Radschnellwegkonzeption des Freistaates Sachsen aus. Die Realisierung werde voraussichtlich nicht innerhalb der nächsten drei bis vier Jahre erfolgen.

**Herr Stadtrat Wirtz** fragt, ob für Radschnellwege ein Bebauungsplan oder ein Planfeststellungsverfahren erfolgen müsse.

**Herr Bürgermeister Schmidt-Lamontain** erklärt, dies werde maßgeblich von den Streckenabschnitten abhängen.

**Herr Stadtrat Böhm** werde der Vertagung nicht zustimmen. Er schlägt einen Flächenvorbehalt vor.

**Herr Bürgermeister Schmidt-Lamontain** wendet ein, dies werde nicht ohne Vertagung funktionieren. Veränderungen an Flächen müssten planerisch dargestellt werden. Das heißt, man müsse den Gestaltungsplan, ggf. auch die dazugehörigen textlichen Festsetzungen und vielleicht auch die Begründung überarbeiten. Ad hoc könne man keinen Gestaltungsplan vorlegen, der die Verbreiterung des Weges beinhalte. Er könne die Überarbeitung bis zur Ausschusssitzung im Januar 2020 anbieten.

**Herr Stadtrat Böhm** bittet um eine kurze Auszeit.

Es erfolgt eine Auszeit von acht Minuten.

**Herr Stadtrat Böhm** bittet um Aufnahme der Formulierung:

„Durch bauliche Maßnahmen ist sicherzustellen, dass der Gehweg- und Radweg nicht für den Durchgangsverkehr genutzt wird.“

**Herr Bürgermeister Schmidt-Lamontain** lässt über den Geschäftsordnungsantrag der Vertagung abstimmen.

**Abstimmungsergebnis Geschäftsordnungsantrag:**

Ablehnung

Ja 3 Nein 10 Enthaltung 3

**Herr Bürgermeister Schmidt-Lamontain** lässt den Ergänzungsantrag abstimmen.

**Abstimmungsergebnis Ergänzungsantrag:**

Zustimmung

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 4



**Herr Bürgermeister Schmidt-Lamontain** bringt die geänderte Vorlage zur Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften beschließt nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB, den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 399, Dresden-Strehlen Nr. 4, Wissenschaftsstandort Dresden-Ost, Teilbereich 2 entsprechend Anlage 1 der Vorlage zu ändern.
2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften nimmt zur Kenntnis, dass die frühzeitige Unterrichtung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB stattgefunden hat.
3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften billigt den Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 399, Dresden-Strehlen Nr. 4, Wissenschaftsstandort Dresden-Ost, Teilbereich 2 in der Fassung vom 30. März 2019.
4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften billigt die Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf in der Fassung vom 13. Juni 2019.
5. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften beschließt, den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 399, Dresden-Strehlen Nr. 4, Wissenschaftsstandort Dresden-Ost, Teilbereich 2 nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von mindestens 30 Tagen öffentlich auszulegen und nach § 4 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.
6. Durch bauliche Maßnahmen ist sicherzustellen, dass der Gehweg- und Radweg nicht für den Durchgangsverkehr genutzt wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung mit Ergänzung

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 2

**Herr Stadtrat Wirtz** bittet um folgende Festlegung:

„Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften ist eine schriftliche Erläuterung des innovativen Energiekonzeptes nachzureichen. Es soll der Werdegang erläutert, die Kosten präzisiert und die Zusammensetzung der Grundstückskosten dargestellt bzw. begründet werden.“

**Herr Bürgermeister Schmidt-Lamontain** nimmt die Festlegung auf.

## 8 Informationen und Sonstiges

**Herr Stadtrat Lichdi** bittet bzgl. des Tagesordnungspunktes 10.8 um Mitteilung sowie Begründung, welchen Finanzbedarf die Verwaltung zur Finanzierung des Bildungstickets sehe.

**Herr Bürgermeister Schmidt-Lamontain** trägt aus den Stellungnahmen vor. Man habe zwei Finanzierungsaspekte untersucht – die Senkung des ermäßigten Abo-Preises von derzeit 39 Euro auf 15 Euro pro Monat bei derzeit etwa 16.000 Schülern mit einer ermäßigten Abo-Monatskarte führe zu einem Betrag von etwa 4,6 Millionen Euro pro Jahr. Für den Haushalt des Schulverwaltungsamtes gehe man bei einer Senkung des Elternanteils auf 15 Euro pro Monat und Beachtung der Gesamtschülerzahl von 64.000 ebenfalls von etwa 5 Millionen Euro pro Jahr aus.

**Herr Stadtrat Lichdi** bittet, die Stellungnahme zur Verfügung zu stellen. Hintergrund seiner Anfrage sei die Aussage des Ortschaftsratsvorsitzenden Herrn Ecke im Ortschaftsrat Weixdorf gewesen, dass lt. Stellungnahme der Stadtverwaltung Dresden die Kostenhöhe 21 Millionen Euro pro Jahr betrage.

**Frau Stadträtin Walter** weist Herrn Stadtrat Lichdi bezugnehmend auf die Sitzung des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig darauf hin, dass die im Antrag angegebene Tarifzone A1 Dresden nicht beinhalte und dies korrigiert werden sollte.

**Herr Stadtrat Schmidt** hinterfragt die teilweise bereits erfolgten Behandlungen des Antrages in Ortschaftsräten.

**Herr Bürgermeister Schmidt-Lamontain** erklärt, dies solle in der Regel nicht geschehen.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

**Herr Bürgermeister Schmidt-Lamontain** stellt die Nicht-Öffentlichkeit her.

Raoul Schmidt-Lamontain  
Vorsitzender

Manuela Kahl  
Schriftführerin

Thomas Ladzinski  
Stadtrat

Johannes Lichdi  
Stadtrat